Asset Management im Stromnetz

Rückblick auf die Fachtagungen der Energiewirtschaft

am 9. Oktober 2012
in Wien
Twin Conference

am 24. Oktober 2012
in Stuttgart
Gaswerk - EnBW Regional AG

Steigende Anforderungen durch die Regulierungsbehörde und zunehmendes Alter der Betriebsmittel stellen Energieversorger bei der Investitionsplanung vor die Frage: Wie entwickelt sich das Netz und mit welchen Kosten ist bei unterschiedlichen Instandhaltungsstrategien unter Berücksichtigung aller Risiken kurz-, mittel- und langfristig zu rechnen?

Diese und andere Fragen wurden anlässlich der Stromfachtage in Wien und Stuttgart im Herbst 2012 aufgegriffen und in einem Expertenforum diskutiert. Lösungsorientierte Ansätze aus der Wirtschaft, Praxisberichte der Energieversorgung und innovative Software Unterstützung boten ein breites Vortragsspektrum zur Optimierung der Asset Management Planung im Stromnetz. Rund fünfzig Experten der Branche folgten der Einladung der Veranstalter EnBW, RBS wave, entellgenio und GUEP Software und bereicherten den angeregten Fachdiskurs durch kritische Fragen und interessante Erfahrungsberichte.

GRINTEC
GESELLSCHAFT FÜR GRAPHISCHE INFORMATIONSTECHNOLOGIE MBH

Der Vortrag *„Mit Zielnetzplanung zu höherer Leistungsfähigkeit im Stromnetz“* von Herrn **Dr.-Ing. Steffen Hetzel** (EnBW Regional AG) stieß auf hohes Interesse der Teilnehmer. Steffen Hetzel beantwortete in seinem fundierten Vortrag die Fragen, warum eine Zielnetzplanung grundsätzlich Sinn macht, welche Hilfsmittel als Voraussetzung dafür notwendig sind und warum der Weg zum Ausschöpfen des Optimierungspotenzials für jedes Netz individuell gefunden werden muss. Mit anschaulichen Praxisbeispielen wurde der komplexe Planungsprozess abgebildet und dabei der Bewertung von Optionen, durch kontinuierliche Abstimmung mit den Fachbereichen, ein wichtiger Stellenwert eingeräumt.

EnBW Regional

Mit seinem Vortrag über *„Mehrwert von GEO Daten für das strategische Asset Management“* eröffnete Herr **DI Günther Gleixner** (GRINTEC GmbH) die Veranstaltungsreihe in Wien und stellte den Mehrwert durch Voranalysen im GIS, die laufend einwirkende Umwelteinflüsse als Ereignisse mit Ortsbezug abbilden, für das strategische Asset Management in den Mittelpunkt. Als GIS Spezialist unterstrich er die wichtige Schnittstelle zwischen GIS Analysetools (Smallworld GeoSpatial Analysis) und Asset Management Software (z.B. PiReM), die durch Integration von raumbezogenen und Sachdaten einfache Abfragen, praxisnahe Reports sowie Visualisierung der Netzentwicklung ermöglicht.

Ein wesentliches Thema für die Energiebranche hat Herr **Dipl. Betriebswirt (FH) Ralph Hermann** (EnBW Regional AG) mit seinem Vortrag über *„Netzerlössimulation – Optimierung von Investitionen im Hinblick auf Netznutzungserlöse“* aufgegriffen. In seinem praxisnahen Vortrag skizzierte Ralph Hermann die aktuellen regulatorischen Rahmenbedingungen in Deutschland und zeigte mögliche Szenarien auf, um regulatorische Nachteile zu vermeiden. Das Erlössimulationstool *„NeSi“* unterstützt dabei seine Mitarbeiter des strategischen

Anlagenmanagements und bildet die Auswirkungen möglicher Optimierungsmaßnahmen des technischen Anlagenmanagements auf die Erlösobergrenze und den Unternehmenswert ab.

Dass es nicht immer leicht ist das optimale Investitionsprogramm bei widersprüchlichen Anforderungen und

unterschiedlichen Zielgrößen zu identifizieren, oder zumindest die Balance zwischen den konkurrierenden Zielgrößen, wie beispielsweise Kostensenkung und Versorgungsqualität, zu finden, davon weiß **Dipl.-Ing. Elektrotechnik Rainer Meister** (EnBW Regional AG) aus seiner langjährigen Praxis als Asset Manager zu berichten. Neben Ansprüchen der Shareholder, Technik und Kunden sind zusätzliche Anforderungen der Bundesnetzagentur hinsichtlich Kos-

entellgenio

ten, Versorgungsqualität und Nachhaltigkeit der gewählten Asset-Strategien zu erfüllen. In seinem Vortrag *„Einsatz systemgestützter Asset Simulationen bei der EnBW Regional“* berichtete Rainer Meister über das von der EnBW Regional AG entwickelte *Softwaretool ASP.* Mittels systemgestützter Asset Simulation, basierend auf belastbaren, aktuellen Netzinformationen, lassen sich mit gezielter Modellierung unterschiedliche (Erneuerungs-) Strategien vergleichen, was zu einer effektiven, vereinfachten mittel- und langfristigen Entscheidungsfindung führt.

Dr. Sven Hübner (entellgenio) setzte mit seinem Vortrag über *„Möglichkeiten der technischen Asset Simulation und –Optimierung anhand deutscher und internationaler Praxisbeispiele“* das Thema Geschäftssimulation in Bezug zu Asset Simulation für nachhaltige Asset Strategien im Stromnetz. Dabei unterstrich Sven Hübner, dass die Identifikation der wesentlichen Stellhebel durch das robuste Simulationsmodell und die Sicht auf den gesamten Lebenszyklus der Anlagen, nachhaltige und fundierte Investitions- und Instandhaltungsprogramme im Stromnetz ermöglichen. In einer anschaulichen Live Präsentation der Simulationssoftware wurden Ursache-Wirkungszusammenhänge

verschiedener Zielgrößen erläutert und an bestehenden Praxisbeispielen erklärt.

Die Vorteile einer integrierten Lösung unterstrich **Dr. Gerald Gangl** (RBS wave) in seinem Vortrag über *„Asset Management im Stromnetz – Erneuerungsplanung mit PiReM im Stromnetz anhand von Praxisbeispielen“*.

Dabei unterstützt ihn das innovative *Softwaretool PiReM*, das durch Zugriff auf verschiedene digitale Datensysteme (SAP, GIS, Excel, …) die Zusammenführung und Verwertung bereits vorhandener Datenbestände in einem betriebsmittelscharfen Expertensystem ermöglicht. *„Auf Basis interner Störungs- und Zustandsdaten sowie externer Erfahrungswerte aus laufenden und abgeschlossenen Projekten passen wir die Alterungsfunktionen optimal an die unternehmenseigenen*

RBS wave
Ihre Ressourcen. Unsere Beratung.
Die Spezialisten.

Daten an und berechnen die strategische Langzeitplanung für alle Betriebsmittelgruppen“, berichtete der engagierte Planungsprofi. Neben der Szenario Analyse für die optimale Erneuerungsplanung erläuterte Gerald Gangl die Simulation verschiedener Instandhaltungsmaßnahmen, um Risiken einzudämmen und die vorhandenen Instandhaltungskapazitäten bestmöglich einzusetzen. Abschließend hob Gerald Gangl mit anschaulichen Screenshots von Beispielen aus der Praxis das Synergiepotenzial durch Baustellkoordination mehrerer Ener-

gieversorger hervor, das durch den Einsatz des spartenübergreifenden Planungstools erzielt werden kann.

Für den Blick in die Zukunft sensibilisierte **Dr. Heiko Spitzer** (entellgenio) mit seinem Vortrag zu *„IO.Netz - Integrierte Optimierung zur Netzentwicklung und zum Übergang in neue Stromnetzstrukturen“.* Dabei verwies er auf die notwendige Integration von Erzeugungsanlagen aus erneuerbaren Energien, die tiefgreifende Änderungen an die Anforderungen zukünftiger Stromübertragungs- und Verteilnetze nach sich ziehen werden. Heiko Spitzer unterstrich dabei die Nutzung von Synergieeffekten, die zwischen Netzerweiterung und dem strategischen

Asset Management gefunden werden könnten. Als Projektpartner bei „IO. Netz“ legte er die Projektziele dar und lud das anwesende Fachauditorium zur Teilnahme am aktuellen Diskurs ein.
Das umfangreiche Programm wurde von **DI (FH) Günther Pregartner MSc** (GUEP Software) mit seinem Vortrag über *„Smart Services im Stromnetz“* abgerundet. Der Softwareprofi skizzierte am Thema *Smart Grids* das

mögliche Potenzial für sogenannte *Smart Services* (intelligente Dienstleistung), das mit der Einführung des neuen Zählersystems europaweit Mehrwert für Kunden generieren kann. Konkret beschrieb Günther Pregartner den Entwicklungsprozess am Beispiel *PiReM als Smart Service im NIS*, das gemeinsam mit der Fachhochschule für Informationstechnologie und Wirtschaftsinformatik für Stromversorger entwickelte wurde. *„Die strukturierte Service Entwicklung mit dem Ziel echten Kundennutzen zu stiften ist ein Erfolgsfaktor“* betonte der engagierte Softwareentwickler und bot dem interessierten Auditorium die Unterstützung bei der Entwicklung von Smart Services als Partnernetz an.

Abschließend möchten die Veranstalter auf das positive Feedback seitens der Teilnehmer, das über Fragebögen, die am Ende jeder Veranstaltung verteilt und mit hoher Rücklaufquote retourniert wurden, verweisen und DANKE sagen!

Die Unterstützung des Fachpublikums durch konstruktive Anregungen, aktive Teilnahme durch Fragen, Einbringen persönlicher Erfahrungsberichte und dem gemeinsamen Entwickeln von Visionen ist enorm wichtig für

den nachhaltigen Diskurs über Asset Management im Stromnetz. Aus diesem Grund haben es sich die Veranstalter zum Ziel gesetzt, auch in Zukunft Veranstaltungsreihen dieser Art fortzuführen, um Interessierten eine Plattform zum Erfahrungsaustausch zu bieten.

MEHR INFORMATION ZU VERANSTALTUNGEN FINDEN SIE UNTER WWW.PIREM.NET

EnBW Regional

Die EnBW Regional AG ist drittgrößter Verteilnetzbetreiber in Deutschland und größter Netzbetreiber in Baden-Württemberg. Sie setzt auf ein professionelles Zusammenspiel von Assetmanagement und strategischer Zielnetzplanung. Von der Regulierungsbehörde wurde ihr höchste Effizienz bescheinigt. Als Partner von Kommunen und Stadtwerken in Baden-Württemberg erbringt und vertreibt die EnBW Regional AG netznahe Dienstleistungen in den Bereichen Strom, Gas, Wasser, Wärme und Telekommunikation.

Kontakt: Hr. Andreas Bruckner, a.bruckner@enbw.com, Mobil: +49 (0)173 67 15 137

entellgenio

Einer der Beratungsschwerpunkte von entellgenio ist Business Simulation und -Optimierung für kapitalintensive und langlebige Infrastrukturen, wie z.B. Energieversorgungsunternehmen (Strom, Gas, Wasser, Fernwärme und Abwasser). Das bekannte Werkzeug „Business Simulation Framework“ unterstützt Energieversorger bei komplexen, dynamischen Problemen, intelligente, nachhaltige und fundierte Entscheidungen zu treffen. In der deutschsprachigen Versorgungsindustrie gehört entellgenio beim Thema Entscheidungsunterstützung bei der Entwicklung und Optimierung von nachhaltigen Investitions- und Instandhaltungsprogrammen zu den Marktführern.

Kontakt: Dr. Heiko Spitzer, heiko.spitzer@entellgenio.com, Mobil: +49 (0)151 55 0139 55

RBS wave
Ihre Ressourcen. Unsere Beratung.
Die Spezialisten.

Als Ingenieurbüro und 100%-Tochter der EnBW Regional AG hat RBS wave in den vergangenen Jahren für unterschiedlich große Stadtwerke und Versorgungsunternehmen Gutachten zur Bewertung der Infrastruktureinrichtungen und Konzepte über den strategischen Umgang mit dem Thema Erneuerung von Anlagen und Netzen durchgeführt. Das Produkt PiReM wurde 2008 in das Portfolio geholt. RBS wave deckt mit den Themen Lastflussberechnung, Rohrnetzberechnung (Wasser, Gas, Wärme), Wasserverlustmanagement oder KKS umfassend den Schwerpunkt strategisches und operatives Netzmanagement ab.

Kontakt: Dr. Gerald Gangl, g.gangl@rbs-wave.de, Mobil: +49 (0)151 15 17 62 62

GUEP Software

GUEP Software entwickelt kundenspezifische IT-Projekte und wurde mit der Software Lösung PiReM im Jahr 2006 für den jährlichen Constantinus AWARD der Österreichischen Wirtschaftskammer nominiert. Fachwissen aus Wissenschaft, Technik, Ingenieur-Know-how und IT-Kompetenz fließen in den ständigen Verbesserungs- und Weiterentwicklungsprozess des dynamischen Softwaretools für Erneuerungsplanung in unterirdischen Wasser- und Energienetzen ein. Gemeinsam mit dem Entwicklungspartner RBS wave wurde das Produkt PiReM Systems in einer professionellen Line Extension auf die Sparten Gas, Strom, Fernwärme Trink- und Abwasser erweitert.

Kontakt: DI (FH) Günther Pregartner MSc, guenther.pregartner@guep.com, T +43 (0)316 23 23 17-23